

**Protokoll zur gemeinsamen Sitzung der Arbeitskreise „Klimaschutz & Klimawandelanpassung“ und „Regionale Wertschöpfung“
am 27. Februar 2024 auf dem Naturerlebnishof Helle in Thumbby**

Im Vorwege bestand ab 17.30 Uhr die Möglichkeit, an einer Führung über den Naturerlebnishof Helle teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Geschäftsstelle
3. Bericht über die Etablierung der Radreiseregion Schlei-Ostsee, BE: Max Triphaus
4. Vorstellung der Ergebnisse des Partnerschaftsnetzwerkes in der Schlei-Ostsee Region für die Organisationen Naturpark Schlei e.V., Haithabu und Danewerk e.V. und Ostseefjord Schlei GmbH, BE: Max Triphaus
5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Digitale Stelen an Schlei und Ostsee
 - b) Klimaverträglicher Tourismus an der Schlei
6. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Der Arbeitskreissprecher Jens Kolls begrüßt die anwesenden 18 Teilnehmer und das Regionalmanagement. Während der Führung erfolgten Fotoaufnahmen. Die Zustimmung für die Nutzung zur Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Newsletter, Flyer etc) wird abgefragt, die Teilnehmer stimmen diesem zu.

Zu TOP 2. Bericht der Geschäftsstelle

Herr Heintz informiert:

Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in S-H für die Förderperiode 2023 – 2027/2029 ist veröffentlicht:

- Im Download unter <https://www.lag-schlei-ostsee.de/wp-content/uploads/2023/10/Richtlinie-LEADER-09102023.pdf> oder www.lag-schlei-ostsee.de unter der Rubrik Downloads / Förderung
- Projektanträge könnten somit vom Landesamt bewilligt werden. Derzeit steht noch eine Dienstanweisung aus.
- Zwei Projekte haben bislang die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten:
 - Bau einer mittelalterlichen Turmhügelburg in Verbindung mit einer Gestaltungsplanung des Spielplatzes mit Bezug zum Welterbe in der Gemeinde Dannewerk
 - Ein barrierefreier Anbau für den Naturerlebnishof Helle: Workation und Permakultur-Seminare

(Projekt)-Gespräche mit Bezug zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung und Regionale Wertschöpfung:

- Fortschreibung des Naturparkplans Schlei: Erste Version bereits 10 Jahre alt, Fortschreibung in 10/2023, Präsentation der Ergebnisse in 01/2024 mit insgesamt 54 Projektvorstellungen. Download unter https://www.naturparkschlei.de/fileadmin/Mediendatenbank_Naturpark/pdf/downloads/fortschreibung-naturparkplan-schlei-2023.pdf
- Naturpark-Infozentrum („Naturparkwerft“): eine über die AktivRegion geförderte Machbarkeitsstudie war Vorbereitung als ILE-Projekt, im Ergebnis der Studie wurde der

Standort Bahnhof Lindaunis beleuchtet, derzeit ist die Finanzierung (und Nachfolgekosten, ggf. über Eintrittsgelder, Gastronomie, pädagogische Angebote etc.) noch nicht gesichert, <https://www.lag-schlei-ostsee.de/wp-content/uploads/2019/08/Abschlussbericht-Machbarkeitsstudie-final.pdf>

- Zukunftsforum Ländliche Entwicklung im Rahmen der Grünen Woche (Online-Veranstaltung)
- Austauschtreffen mit der Ostseefjord Schlei zu Tourismusprojekten
- Austausch mit der CDU-Landtagsfraktion (Fraktionsarbeitskreis Agrar und Umwelt) und AktivRegionen S-H im Landeshaus in Kiel
- Austauschtreffen der AktivRegionen in Rd-Eck mit dem Klimaschutzmanagement und WFG Kreis Rd-Eck
- Austausch mit IB.SH, Klimaschutzregion Flensburg, WTK Kappeln

Aktueller Sachstand zu laufenden Projekten aus der Förderperiode 2014-2020/2023:

- Solar Power in Rd-Eck: VN Ende 2023 eingereicht und geprüft, Projekt ist abgeschlossen. Bestandteile des Projektes: Personalstelle, umfangreiche Marketingkampagne
- Klimaschutzregion Flensburg – Kompetenzstelle „Energiemanagement und effiziente Gebäude“: Personalstelle in Teilzeit, 3 Jahre, zum 01.10.2022 von Christoph Fischer besetzt, Vorort-Kontrolle nach dem ersten Jahr erfolgreich bestanden, Software zur Erfassung gebäudespezifischer Energieverbrauchsdaten und Anlagen, Daten der Liegenschaften von 3 der 9 Verwaltungen der KSR FL eingepflegt. Schulungen der Liegenschafts- und Gebäudeverantwortlichen zum Umgang mit Software. Projekt läuft bis 09/2025.
- MBS Entwurfs- und Genehmigungsplanung Besucherlenkungsmaßnahmen
Archäologischer Park: Studie fertiggestellt, VN eingereicht, Antrag auf Förderung als ILE-Leitprojekt vorbereitet

➔ Alle anderen Projekte sind bereits umgesetzt, per Schlussverwendungsnachweis abgerechnet, geprüft und die Fördermittel an die Projektträger ausgezahlt.

Aktueller Sachstand zu beschlossenen/abgelehnten Projekten aus der jetzigen Förderperiode 2023-2027/2029:

- Ein barrierefreier Anbau für den Naturerlebnishof Helle: Workation und Permakultur-Seminare: Vorzeitiger Maßnahmenbeginn, mit Bauarbeiten begonnen
- Projektstelle zur Neuaufstellung Idstedt-Stiftung: Prüfung der Projektträgerschaft läuft
- Kooperationsprojekt Innovations- und Digitalisierungsberatung für KMUs – Transformationsmanagement in den Bereichen Digitalisierung und Fachkräftegewinnung
- Kooperationsprojekt Gemeinwohl-Bilanzierung von vier Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg: per Umlaufbeschluss nicht die benötigte Mindestpunktzahl erhalten, Projekt wird trotzdem als Kooperationsprojekt ohne Beteiligung Schlei-Ostsee umgesetzt
- Regionales Energieportal Kreis Schleswig-Flensburg *Hier wird auch auf den Digitalen Atlas Nord hingewiesen (zentraler Zugriff auf dezentral vorliegende Geodaten für Öffentlichkeit, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft)* <https://danord.gdi-sh.de/viewer/resources/apps/Anonym/index.html?lang=de#/>

Zu TOP 3. Bericht über die Etablierung der Radreiseregion Schlei-Ostsee

Max Triphaus berichtet:



TOP 3 Radreiseregion Ostseefjord Schlei Programm 2024-27

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landwirtschaftlicher Raum – Gebieten durch
die Europäische Union – strukturellen und wirtschaftlichen
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ERDF)
den wesentlichen Beitrag in der Entwicklung des ländlichen Raums

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Landwirtschaft,
ländlichen Raums, Energie
und Verkehrsmittel



AktivRegion
Schleswig-Holstein



Radreiseregionen (nach ADFC-Standards)
Die Radstrategie sieht die Entwicklung zweier
Radreiseregionen bis 2030 vor.

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus



**„Ab aufs Rad im
echten Norden“**

Radstrategie Schleswig-Holstein 2020

der echte Norden



Zur Stärkung des Radtourismus ist u.a. folgendes
Teilziel vorgesehen: **2030 sind in Schleswig-
Holstein zwei Radreiseregionen etabliert.**

Die Schlüsselmaßnahme – Förderprogramm zur
Entwicklung radtouristischer Angebote aufstellen
(Service, Entwicklung Radreiseregionen) –
ist mit der Veröffentlichung der **Förderrichtlinie
„Ab aufs Rad“** im Sommer 2022 umgesetzt
worden.

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

43

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landwirtschaftlicher Raum – Gebieten durch
die Europäische Union – strukturellen und wirtschaftlichen
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ERDF)
den wesentlichen Beitrag in der Entwicklung des ländlichen Raums

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Landwirtschaft,
ländlichen Raums, Energie
und Verkehrsmittel



AktivRegion
Schleswig-Holstein

ADFC-RadReiseRegionen

Der ADFC präsentiert die Zertifizierung für Radregionen. Sie soll qualitative Standards bieten, an denen sich der Gast orientieren kann.

Regionen, die nachhaltig die Planung ihrer Radwege und ein darauf abgestimmtes touristisches Angebot über Jahre vorangetrieben haben, werden dafür mit der Qualitätsauszeichnung "ADFC-RadReiseRegion" belohnt. Auch wenn die ADFC-Qualitätsradrouten-Pate standen, richten sich die RadReiseRegionen an andere Zielgruppen: Hier stehen die „Region-Radler“ im Fokus – also Radurlauber, die von ihrer Unterkunft aus die Umgebung auf Tagesstrecken entdecken und nach den Touren ins Hotel zurückkehren.



ADFC-Qualitätskriterien

Zu berücksichtigen sind die Grundanforderungen sowie die Pflicht- und Bewertungskriterien.



Gebietsabgrenzung für die Entwicklung als Radreiseregion

- Gesamte LTO Fläche der OFS
- 75 Kommunen
- Gesamtgröße 950 km²



Unsere Visionen

1. Die Region strahlt auf dem ersten Blick das **Image einer Radreiseregion** aus. Denkt man an Schlei und Ostsee, denkt man sogleich ans Radfahren.
2. Das Rad ist für Einheimische und Gäste das zentrale Mittel zur **Erlebnismobilität** in der Region. Das Bild der Region ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Serviceangeboten für Radfahrer und Rad fahrende Menschen.
3. Der **Ausflugsverkehr** von den Küstenstandorten (mit hohen Übernachtungszahlen) ins Binnenland wird in der Regel mit dem Fahrrad zurückgelegt.
4. Durch die neuen Radverkehrsströme ins Binnenland erreichen wir eine bessere Verteilung der **Wertschöpfung** und eine Grundlage für tourismuswirtschaftliches Handeln und Investitionen im Binnenland. Durch eine Verknüpfung mit den regionalen Produzenten und Direktvertriebsmöglichkeiten werden Versorgungslücken im Ländlichen Raum beseitigt. Die neu entstandenen Ausflugs- und Versorgungsziele sorgen dauerhaft für eine bessere Verteilung der Gäste.
5. Unsere Region ist etabliert als Trainings- und Urlaubsregion für **Rennradfahrer**, die bis zu einer Woche in unseren zielgruppengerechten Unterkünften verweilen und das Image als radfreundliche Region unterfüttern.



Unsere Ziele

1. Aufwertung des vorhandenen Radwegenetzes, Aufwertung von 80% der untauglichen Wege bzw. Routenverlegung, punktuelle Neuanlage von Radwegen zum Lückenschluss
2. Aufwertung von 80% der untauglichen Rastplätze, sowie Neuanlage von 5 Rastplätzen nach modernen Maßstäben
3. Aufbau von 10 neuen Serviceangeboten wie Reparaturstationen, Schlauchautomaten o.ä.
4. Umsetzung von 10 neuen Erlebnisangeboten für das Fahrrad (geführte Touren, neue Themenaufladung von Routen, neue Rennradrouten, o.ä.)
5. Akquise von 10 zusätzlichen Bett&Bike-Betrieben in der Region
6. Neuausrichtung von fünf Gastronomiebetrieben im Binnenland auf Radfahrer als zentraler ZG



Unsere Ziele

7. Aufbau von drei Direktvermarktungsangeboten im Binnenland an zentralen Radwegen.
8. Erneuerung der Beschilderung auf den Premiumrouten gemäß Beschilderungserlass des Landes SH.
9. Die Region hat einen einzigartigen Wiedererkennungswert im Radtourismus, der nur mit der Schlei-Region verbunden wird. Diese können bestimmte Möbel oder Skulpturen aber auch Marketingmaßnahmen sein.
10. Ein Ort, der sechs und ein weiterer Ort, der drei unterschiedliche Rennradrouten mit einer Länge von 50-200 km anbieten kann.
11. Neufokussierung auf Rennradfahrer als zentrale ZG in drei Beherbergungsbetrieben
12. Zertifizierung als ADFC Radreiseregion mit mindestens 4 Sternen

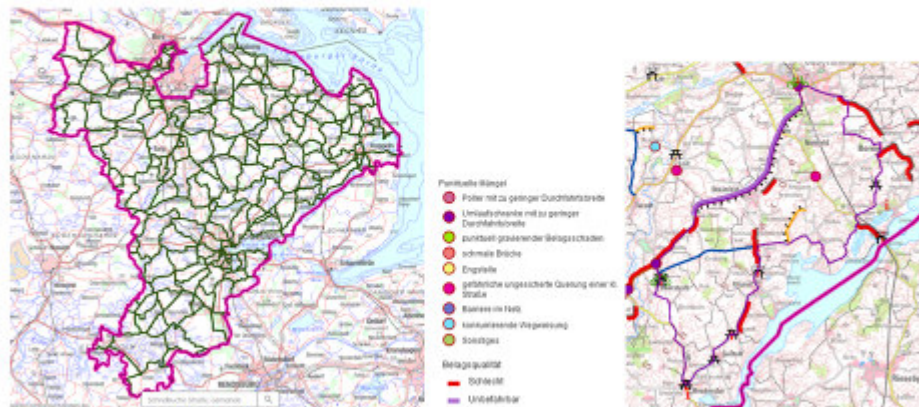


Status Quo

- 17 ausgeschilderte Themenrouten mit regelmäßiger Befahrung durch Lebensraum Zukunft
- 15 Bett&Bike Betriebe
- 3 Radfernwege kreuzen die Region
- Verbesserungswürdige Radwege im Bereich von straßenbegleitenden Radwegen
- Flächendeckend Rastplätze □ tw. muss Qualität geprüft und verbessert werden
- Reichlich Übernachtungsangebote
- Geführte Radtouren
- Gute Übersicht zur Qualität der Radwege in SL, in RD verbesserungswürdig



Radwegekonzept des Kreises Schleswig-Flensburg



Umsetzung

- 200.000€ Förderung vom MWVATT für nicht-investive Maßnahmen
- Förderung wird genutzt für:
 - Personalstelle (30h/Woche)
 - Befahrung der Thementörns im Kreis RD
 - Planung von Rastplätzen, Serviceangeboten, Akquise von Bett & Bike Betrieben, Erlebnisangebote - in Zusammenarbeit mit AGs auf Amtsebene
 - Marketing
 - Zertifizierung
 - Zusatz: Rennradfahrer
- Zeithorizont: 2024-27



Umsetzungskonzept

Maßnahme	2024	2025	2026	2027	Summe
Einstellung einer Koordinierungsstelle bei der OB mit 30 Std/Woche, EGV TVÖD	26.116,01	36.815,56	37.480,32	9.370,08	109.781,97
Nebenkosten pauschal 10%	2.611,60	3.681,56	3.748,03	937,01	10.978,20
Veranstaltungen, Referenten, Raummieten	3.000,00	2.500,00	2.000,00	2.000,00	9.500,00
Befahrung der Themenrouten im LTO-Gebiet im Kreis RD und Erarbeitung eines Verbesserungskonzeptes	10.000,00				10.000,00
Ausweitung der jährlichen Kontrollfahrten für die Beschilderung und Erhebung von weiteren Qualitätsmängeln		5.000,00	2.500,00	2.500,00	10.000,00
Erarbeitung eines Wiedererkennungswertes und Marketingkonzeptes	23.800,00				23.800,00
Marketing zur Einführung			53.000,00	20.000,00	73.000,00
Zertifizierung als ADFC Radreiseregion mit mind. 4 Sternen			17.850,00		17.850,00
Gesamt					264.910,17

Zu TOP 4. Vorstellung der Ergebnisse des Partnerschaftsnetzwerkes in der Schlei-Ostsee Region- für die Organisationen Naturpark Schlei e.V., Haithabu und Danewerk e.V. und Ostseefjord Schlei GmbH

Herr Triphaus informiert über das über die AktivRegion geförderte Projekt:



TOP 4 Partnerschaftsnetzwerk - Naturparkpartner



Ausgangslage

- Fast 40 Nachhaltigkeitspartner in der Region
- Viele aktive Partner, aber auch inaktive Partner
- Aus den Bereichen Gastro, Beherbergung, Freizeit
- Thema Nachhaltigkeit für Kommunikation schwierig
 - Nachhaltigkeit vielschichtig und sehr breit gefasst
 - Gästeinteresse geht in Richtung Naturpark und Welterbe
- Partnernetzwerk der OfS
 - Naturpark und Welterbe Haithabu-Danewerk auch an einem Netzwerk interessiert





Lösung: Ein neues Partnernetzwerk

- Inaktive Partner haben so die Möglichkeit, aus dem Netzwerk auszutreten
- Ein gemeinsames Netzwerk für OfS, Naturpark und Welterbe
- Naturparkpartner ist besser zu kommunizieren als Nachhaltigkeitspartner
- Naturpark wird in der Region noch präsenter

Gefördert durch das Landesprogramm ländlicher Raum (LPLR):



Grundvoraussetzung für Partnerbetriebe

- Alle Partner sind
 - Anbieter qualitativ hochwertiger Produkte oder Erlebnisse,
 - Unterstützer einer nachhaltigen touristischen Entwicklung,
 - besonders nachhaltig wirtschaftende Unternehmen,
 - Freundliche und kompetente Ansprechpersonen in Sachen Naturpark





Kriterienkatalog

für die Auszeichnung als „Naturpark-Partner“



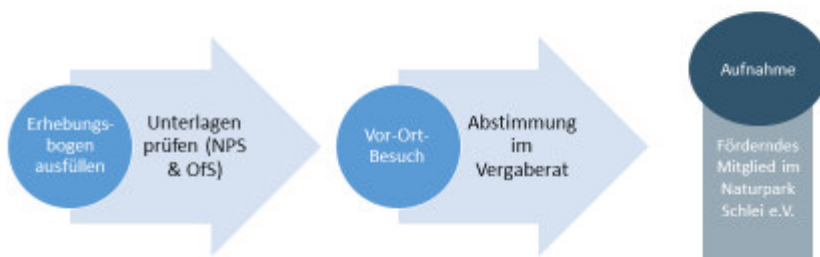
OSTSEEFjordSCHLEI



AktivRegion
Schleswig-Holstein



Ablauf der Zertifizierung



AktivRegion
Schleswig-Holstein

Mitgliedsbeitrag

- Beitragshöhe nach Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeit-Äquivalente) bei Eintritt
 - Aktualisierung alle 3 Jahre
- 3 € pro Mitarbeiter pro Monat
- Mindestens 18 € im Jahr
- Gedeckelt auf maximal 500 € im Jahr (ca. 14VZÄ)
- Partner mit bereits inhaltlich passendem Zertifikat erhalten eine Vergünstigung von 50%

Mehrwerte des Partnerschaft

- Teilnahme an Veranstaltungen und Schulungen zum Thema Naturpark. Ziel sollte es sein, mehrere Veranstaltungen und Schulungen mit themenübergreifenden Inhalten für das Partnernetzwerk durchzuführen.
- Mitgestaltung des Partner-Netzwerks und Zugang zu vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten
- Positive Marketingeffekte, z. B. durch Nutzung des Partner-Logos
- Präsentation auf der Website der Ostseefjord Schlei GmbH
- Präsentation in den Social-Media-Kanälen der LTO
- Präsentation der Partner-Netzwerke in den Tourist-Informationen
- Kostenfreies und hochwertiges Informationsmaterial zum Naturpark Schlei
- Nutzung freigegebener Bilder aus dem Naturpark- und OfS-Fotoarchiv
- Einen direkten Draht zur Ostseefjord Schlei GmbH und zur Naturparkverwaltung

Naturparkpartner Betriebe

Biohof Heithabu
Naturcampingplatz Hellör
Integrierte Station Geltinger Birk/Naturschutzstation
Peper Hof Königswill Bunde Wischen
Töpferei Stock
Carina Jelle-Öhlerich
Odins Historisches Gasthaus
Wind & Wellen UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
Event Nature GmbH
Naturerlebnishof Helle e.V.
Janbecks FAIRhaus

NEZ Maasholm
Genusswerke Henes
Otto's Ferienhäuser
Schlei Radgeber
Dein Raderlebnis
Hof Sandbek
Bio von hier
Cafe Lindauhof
Hotel F.Ritz
Ostseefjord Schlei GmbH

Nächste Aufnahmeentscheidung: 29.02.2024

Zu TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

a) Digitale Stelen an Schlei und Ostsee

LAG Schlei-Ostsee e.V.

TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

Digitale Stelen an Schlei und Ostsee





Ausgangslage

- Gästezahlen in der Region sind spürbar gestiegen
- Informationsverhalten der Gäste hat sich deutlich geändert
 - Weniger direkte Information vor Ort über die TI, dafür höhere Nutzung digitaler Angebote
- TI-Standorte in Süderbrarup und Waabs wurden geschlossen
 - Preis-Leistung für TI passt im ländlichen Raum nicht mehr
- Dennoch sollen Serviceangebote für den Gast auch in der Fläche gemacht werden
 - Zwei Prototypen einer Digitalen Stele in Süderbrarup und Lindaunis



Vorteile der Stelen

- Der Gast trifft überall auf das gleiche System und findet sich gut zurecht
- Das System der Stelen ist mit seinen Stärken bekannt
- Eine Anbindung an die Datenbank der Ostseefjord Schlei GmbH (mit Zugriff auf die dort vorhandenen Daten) kann durch die gleiche Firma erfolgen
- Kosten und mögliche Hindernisse konnten in Lindaunis und Süderbrarup schon erprobt werden
- Es können Daten aus verschiedenen Datenquellen verarbeitet werden (Redaktionelle Pflege aktueller Inhalte und automatisch übertragene Inhalte aus der OfS-Datenbank)
- Auch eine Informationsvermittlung explizit für Einheimische kann integriert werden



Projektorganisation und Zeitplan

- Interessensabfrage an alle Kommunen seitens der OfS
- Vor-Ort-Termin in Lindaunis zur Präsentation der Stele
- Jede Kommune zahlt Eigenanteil selbst
- Förderantrag bei der AktivRegion im Mai
- Gemeindebeschluss für die Anschaffung und Finanzierung der digitalen Stelen bis zum 30. April 2024
- Es müssen genaue Informationen zu jedem geplanten Standort der Stele vorliegen, damit die Baukostenschätzung und die Erstellung des Bau-Leistungsverzeichnisses erfolgen kann. Eine grobe Schätzung reicht nicht aus.

Kosten

Einmalige Kosten

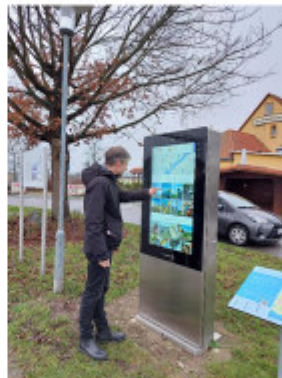
Komponente	Menge	Preis (netto)
Hardware-Stele (destination.kiosk)	1	11.490,00€
Versandpauschale	1	300,00€
Software-Installationsgebühr (destination.welcome)	1	1.960,00€
Personalkosten Projektabsimmung	2	2.000,00€
Summe (netto)		15.750,00€
Summe (brutto)		18.742,50€

Optionale Kosten

Komponente	Intervall	Preis (netto)
Hardwareüberwachung (destination.health)	Jährlich	600,00€ pro Gerät (714,00€ brutto)
Supporttarife	Jährlich	1.500,00€ (1.785,00€ brutto) Es geht auch als jeweilige Einzelabrechnung mit 125,00€ (148,75€ brutto) pro Stunde.
Software-Schulung	Einmalig	500,00€ (595,00€ brutto) pro Schulung, aber die Schulungen können auch mit mehreren besucht und die Kosten aufgeteilt werden.

Interessierte Kommunen

- Brodersby (RD)
- Hasselberg
- Twedt
- Stolk
- Fehrdorf
- Busdorf
- Schleswig



Hinweis: Busdorf und Fehrdorf haben sich bei der jeweiligen GV Sitzungen gegen eine Umsetzung entschieden.

AK Klimaschutz & Klimawandelanpassung und Regionale Wertschöpfung

TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte

Projekttitel	Digitale Stelen an Schlei und Ostsee
Projektträger	Vrsl. Gemeinde Twedt
Kostenplan	Gesamtkosten pro Stele 18.742,50 €, Zuschuss pro Stele bis zu 10.237,50 € (65 %), Eigenleistungen jeweils 8.505,00 €
Zukunftsthema	Regionale Wertschöpfung
Kernthema	Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots
Kernthemenziele	1. Werterhalt, Vermittlung und Erlebbarkeit der Kultur sowie des Kultur- und Naturerbes 2. Steigerung der Tourismusakzeptanz in der Bevölkerung 5. Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen 6. Verbesserung des <u>Besucher:innenmanagements/der Besucher:innenlenkung</u>
Projekthalt	Errichtung digitaler Gästeinformationssysteme an ausgewählten Orten für Touristen, aber auch Einheimische. Vorteile: - Der Gast trifft überall auf das gleiche System und findet sich gut zurecht - Das System der Stelen ist mit seinen Stärken bekannt - Eine Anbindung an die Datenbank der Ostseefjord Schlei GmbH (mit Zugriff auf die dort vorhandenen Daten) kann durch die gleiche Firma erfolgen - Kosten und mögliche Hindernisse konnten in <u>Lindaunis</u> und <u>Süderbrarup</u> schon erprobt werden - Es können Daten aus verschiedenen Datenquellen verarbeitet werden (Redaktionelle Pflege aktueller Inhalte und automatisch übertragene Inhalte aus der OfS-Datenbank) - Auch eine Informationsvermittlung explizit für Einheimische kann integriert werden

Es schließen sich Fragen an:

- Wer ist für die Inhalte verantwortlich und pflegt diese ein? → jeweilige Kommune, die Internetseite der OfS ist zudem dort eingespielt und wird seitens der OfS aktualisiert
- Gibt es die Möglichkeiten, Einnahmen zu akquirieren? → Theoretisch ja, aber derzeit nicht geplant in der Umsetzung
- Wie hoch sind die Nutzerzahlen der bereits vorhandenen Stele in Süderbrarup? → zur Sitzung nicht bekannt, auf Nachfrage wurde die Information gegeben, dass bislang kein Tracking erfolgt, dies aber technisch möglich wäre und vermutlich jetzt eingerichtet wird
- Gibt es Vorfälle zu Vandalismus? → Nein, bisher nicht

Die Teilnehmer befürworten bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

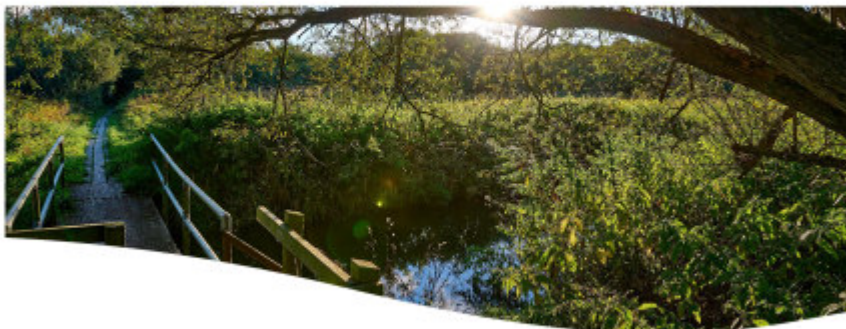
b) Klimaverträglicher Urlaub an der Schlei



AK Klimaschutz & Klimawandelanpassung und Regionale Wertschöpfung

TOP 5, Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte

Klimaverträglicher Urlaub an der Schlei



Nachhaltiger Tourismus

- Angebotsentwicklung für einen klimaverträglichen Tourismus
 - Wie muss ein Urlaub aussehen, der dem 1,5 °C – Ziel entspricht?
 - CO_{2e}-Fußabdrücke auf Betriebsebene

84 % der täglichen Pro-Kopf-Emissionen in Deutschland*

24,8 kg pro Person / Tag

29,6 kg

605 % des klimaverträglichen Tagesbudgets eines Menschen**

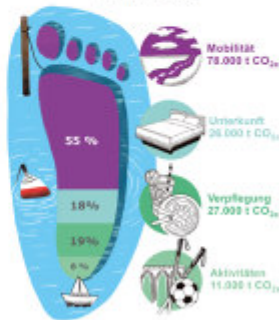
4,1 kg

24,8 kg pro Person / Tag

*Umweltbundesamt, 2021; **Atmosfair, 2022.

CO_{2e}-Fußabdruck des Tourismus im Ostseefjord Schlei im Jahr 2021

Gesamtemissionen
142.000 t CO_{2e}



Inhalte des Projektes „Klimaverträglicher Urlaub“

- CO_{2e} Fußabdruck in 20 Betrieben der touristischen Reisekette (Mobilität vor Ort, Unterkunft, Gastronomie, Freizeitaktivitäten etc.) zum Beispiel durch Viabono
- Beratung und Betreuung der Betriebe durch einen Klimaschutzmanager
- Einbindung eines Klimarechners für den Gast auf der Internetseite der Ostseefjord Schlei GmbH
- Marketing für einen Klimaverträglichen Urlaub



Ziel des Projektes „Klimaverträglicher Urlaub“

- Sensibilisierung der Betriebe, Gäste und Einheimische auf das Thema Klimaschutz
- Welche Angebote nutzt der Gast, um ein 1,5 Grad Ziel zu erreichen?
- Durch Einbindung des CO₂e-Rechners auf spielerische Weise auf das Thema Klimaschutz im Urlaub aufmerksam machen
- Klimafreundliche Angebote stärken
- Umweltbilanz der Region verbessern



Foto: Shutterstock.com

Nachhaltiger Effekt des Projektes „Klimaverträglicher Urlaub“

1. Umstieg auf klimafreundliche An- und Abreise



2. Umstieg auf klimafreundliche Freizeitaktivitäten



3. Umstieg auf klimafreundliche Gastronomie



Für den Gast soll am Ende die Möglichkeit bestehen, seinen restlichen CO₂ Ausstoß auszugleichen



AK Klimaschutz & Klimawandelanpassung und Regionale Wertschöpfung

TOP 5, Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte

Projekttitel	Klimaverträglicher Urlaub an der Schlei
Projektträger	Ostseefjord Schlei GmbH
Kostenplan	Gesamtkosten ca. 47.600 €, Zuschuss 32.000 € (80%), Eigenleistung 15.600 €
Zukunftsthema	Klimaschutz & Klimawandelanpassung
Kernthema	Klimaschutzmaßnahmen in der Region
Kernthemenziele	1. Sensibilisierung für energetische Maßnahmen 4. Schaffung von Angeboten zur Klimabildung und Kompetenzerweiterung 5. Vernetzung im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz
Projekthalt	Die OfS will mit Betrieben aus der Region eine Reisekette aufbauen, die den CO ₂ -Fußabdruck bei jedem Reisebaustein nachweisen kann. Dies betrifft mindestens die Informationsvermittlung, die An- und Abreise, die Mobilität vor Ort, die Beherbergung, die gastronomische Versorgung und die Freizeiteinrichtungen. Die OfS sucht aus diesen Bereichen 20 Betriebe, die einen CO ₂ -Fußabdruck auf Betriebsebene erstellen und ihre Klimaverträglichkeit damit klar und für jeden sichtbar nach außen kommunizieren.

Wir fördern das öffentliche Leben



41

Nachfragen der Teilnehmer:

- Ist bekannt, ob eine Region ein vergleichbares Projekt bereits umgesetzt hat? → Nein, evtl. gerade in der Entwicklung, aber entsprechende Angebote sind noch nicht vorhanden
- Kostenansatz für Marketing? → geringes Budget in Höhe von 10 T€ ist einkalkuliert
- Realisierbares, abgestuftes Konzept für die Betriebe gewünscht
- Kompensationsmaßnahmen mitdenken
- IHK S-H befasst sich auf der Internetseite unter <https://www.ihk.de/schleswig-holstein/innovation/nachhaltigkeit> mit dem Thema Nachhaltigkeit in Unternehmen

Die Teilnehmer befürworteten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

Zu TOP 6. Verschiedenes

Es wird nachgefragt, ob die Einrichtung eines gemeinsamen Treffens zum Thema Küstenschutz angedacht ist. Anfang Februar informierte Küstenschutzminister Goldschmidt in Kappeln über Lösungen nach der Oktobersturmflut. Bürgermeister Stoll erarbeitet derzeit einen „Runden Tisch“ mit betroffenen Kommunen, Wasser- und Bodenverbänden, Kreise und Ministerium. Es soll ein ergebnisoffener Prozess sein, keine Denkverbote, gemeinsame Präsentation als Region.

Terminhinweise:

- 04.03.2024 AK Daseinsvorsorge & Lebensqualität
- 20.03.2024 LAG Vorstandssitzung
Klaus-Harms-Schule in Kappeln
SchülerInnen haben sich mit der Strategie der LAG beschäftigt und stellen uns die Ergebnisse vor!

Mit einem Dank an Frau von Rantzau für die interessante Führung über den Schulbauernhof, der Bereitstellung der Räumlichkeiten und der netten Bewirtung schließen die Arbeitskreisvorsitzenden die Sitzung um 20.15 Uhr.